



KOA 1.478/24-005

# Bescheid

## I. Spruch

Auf Antrag der Radio Event GmbH (FN 205120y) wird die mit Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts vom 10.01.2023, W194 2245842-1/8E, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den dort beiliegenden technischen Anlageblättern beschriebenen Funkanlagen gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 41 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021 idF. BGBl. I. Nr. 75/2024, dahingehend geändert, dass ein geänderter überregionaler und lokaler RDS-PI-Code wie in den technischen Anlageblättern ersichtlich vergeben wird.

Die Beilagen 1. und 2. bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheids.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 24.07.2024 beantragte die Radio Event GmbH (in der Folge: die Antragstellerin) die Änderung des mit Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) vom 10.01.2023, W194 2245842-1/8E, zugeordneten RDS-PI-Codes.

Am 01.08.2024 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens.

Am 06.08.2024 erstattete der Amtssachverständige sein Gutachten.

### 2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Antragstellerin verfügt aufgrund des Erkenntnisses des BVwG vom 10.01.2023, W194 2245842-1/8E, über eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Teile der Stadt Graz und des Bezirks Graz-Umgebung“ unter Zuordnung der Übertragungskapazitäten „GRAZ 4 (Plabutsch Lüftungsturm Nord) 90,3 MHz“ und „GRAZ 8

(Eisenberg) 105,0 MHz“. Im Zuge dieser Zulassung wurde der Antragstellerin auch ein RDS-PI-Code zugeordnet.

Nunmehr beantragt die Antragstellerin die Zuordnung des überregionalen RDS-PI-Codes AC41 (hex) und des lokalen RDS-PI-Codes A941 (hex).

Der Antrag ist fernmeldetechnisch realisierbar.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen zur Antragstellerin und ihrer bestehenden Zulassung beruhen auf dem zitierten Erkenntnis des BVwG und den zugrundeliegenden Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur beantragten Änderung, zur technischen Realisierbarkeit sowie zu den demnach zu vergebenden RDS-PI-Codes beruhen auf dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des Amtssachverständigen vom 06.08.2024.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 41 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2021 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria

Es sind keine Umstände ersichtlich, die einer Bewilligung der beantragten Änderungen, die sich ausschließlich auf die technischen Parameter beziehen, durch die KommAustria nach diesen Bestimmungen entgegenstehen würden.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, kann gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 88/2023, die weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

## **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.478/24-005“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 20. August 2024

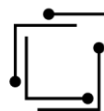
**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)



**Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.478/24-005**

1	Name der Funkstelle	<b>GRAZ 4</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Plabutsch Lüftungsturm Nord</b>					
3	Lizenzinhaber	Radio Event GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	90,30					
6	Programmname	VM1 Graz					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	015E22 46	47N04 19	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	648					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	26,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	24,9	26,1	26,6	26,8	26,6	26,1
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	24,9	23,1	21,1	17,7	13,2	6,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	-3,7	-1,2	3,7	4,9	5,9	5,9
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	5,9	6,8	7,6	7,6	7,6	6,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	5,9	5,9	5,9	4,9	3,7	-1,2
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	-3,7	6,8	13,2	17,7	21,1	23,1	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>41 hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>41 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		GRAZ 8 105,0 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		ja				
22	Bemerkungen						



**Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.478/24-005**

1	Name der Funkstelle	<b>GRAZ 8</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Eisenberg</b>					
3	Lizenzinhaber	Radio Event GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	105,00					
6	Programmname	VM1 Graz					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E30 57	47N00 36	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	440					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	35,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,6					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	25					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	19,5	17,6	15,4	12,5	9,2	5,9
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	2,7	0,5	0,5	1,7	2,7	3,6
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	3,6	3,6	2,7	1,7	0,5	0,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	2,7	5,9	9,2	12,5	15,4	17,6
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	19,5	20,9	22,0	22,7	23,3	23,5
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	23,6	23,5	23,3	22,7	22,0	20,9	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>41 hex</b>			
	überregional	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>41 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Leitung				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		ja				
22	Bemerkungen						